

Merry Crisis - ein fast besinnliches Weihnachtsfest



Olivia liebt Weihnachten theoretisch. Praktisch jedoch verwandelt sich der fünftägige Familienmarathon in ein Minenfeld aus Erwartungen, Enttäuschungen und latentem Wahnsinn. Meiner Meinung nach wurde selten der Spagat zwischen Weihnachtsidylle und familiärem Ausnahmezustand so treffend eingefangen wie in diesem turbulenten Roman. Den Leser erwartet ein Weihnachten der Gefühle und der Katastrophen. Die Protagonisten sind ein skurriler Onkel in Ballettschlappchen, eine überambitionierte Mutter, eine versnobte Tante jede der Personen trägt zur Überforderung bei. Das Lesen dieser Geschichte ist ein bittersüßer Cocktail aus Humor, Chaos und emotionaler Tiefe. Bald bekommt man als Leser zu spüren, dass Weihnachten kein Fest der Ruhe ist, sondern der Konfrontation. Eli Mell versteht es, familiäre Absurditäten mit Wärme und Witz zu schildern. Die Dialoge sind lebendig und man spürt die Enge des Wohnzimmers, das Knistern unter dem Tannenbaum und die stille Sehnsucht nach Harmonie. Ich vermute, beim Lesen dieser Geschichte erkennen sich einige Leser wieder. Von mir gibt es eine Empfehlung für diesen Weihnachtsroman.

Eli Mell, Merry Crisis - ein fast besinnliches Weihnachtsfest, Gmeiner-Verlag, 08.10.2025, 304 Seiten, Fr. 23.90